

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom **05. Juli 2010**

Anwesend:

als Vorsitzende: Ortsvorsteherin Claudia Schmid

als Mitglieder: Bernhard Hess
Annette Jauch
Sabine Nachengast
Sabine Geiger
Thomas Notheis
Bernd Katz
Michael Schneider
Jürgen Kaupp
Adrian Schmid
German Notheis

außerdem anwesend: OB Dr. Zinell
Herr Krause
Alexander Jauch

Entschuldigt: Erich Fus

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Baugenehmigungen
3. Vereinszuschüsse 2010 – Vorlage Nr. 17/2010
4. Leader Projekt: Tiergehege mit Erlebnisbauernhof – Vorlage Nr. 18/2010
 - Vorstellung der Planung
 - Antrag für den investiven Bereich
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 29-33

Vorsitzende

Ortschaftsrat

Schriftführer

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am

05.07.2010

§ 29

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend:

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Wort nicht gewünscht.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am
05.07.2010
§ 30

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend:

Bekanntgabe von Baugenehmigungen

Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn, Kloster 3, 78713 Schramberg

Die Stiftung hat auf dem Grundstück Großes Lehen 1, Flst-Nr. 3570 eine Erweiterung und den Umbau des bestehenden Hühnerstalls beantragt. Für das oben genannte Bauvorhaben wurde gemäß § 58 LBO die Baugenehmigung erteilt.

Michael Schneider, Großer Grund 1, 78713 Schramberg

Herr Schneider hat auf dem Grundstück Großer Grund 1, Flst-Nr. 3015 einen Neubau einer Maschinenhalle beantragt. Für das oben genannte Bauvorhaben wurde gemäß § 58 LBO die Baugenehmigung erteilt.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am

05.07.2010

§ 31

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend:

Vereinszuschüsse 2010

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 17/2010 zugrunde.

Herr Katz / Herr Hess:

Finden es nicht unbedingt förderlich, wenn bei der Jugend eingespart wird, man sollte die Jugend fördern, damit man die Jugendlichen an die Vereine bindet.

OV Schmid:

Dieses Thema muss im Herbst wieder aufgenommen werden.

Herr Schneider:

Hierzu muss auch gesagt werden, dass ursprünglich eine höhere Kürzung vorgesehen war. Man hat die Kürzung dann auf 15% reduziert.

Der Beschlussvorschlag wurde bei einer Enthaltung vom Ortschaftsrat angenommen.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am

05.07.2010

§ 32

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend:

Leader Projekt: Tiergehege mit Erlebnisbauernhof

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Verwaltung abgesetzt.

Niederschrift über die
öffentlichen

Verhandlungen des
Ortschaftsrates am

05.07.2010

§ 33

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend:

Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

1 Bauanträge:

Herr Hess:

Man versucht ja immer die alten Gebäude im Ortskern zu sanieren. Das Thema hier ist eine aktuelle Anfrage aus der Seedorfer Straße (Gebäude Hirth). Hier wurde an die Bauverwaltung eine Bauanfrage gestellt, ob es möglich ist, das ältere Gebäude abzureißen und ein kleineres Gebäude auf dem Grundstück zu errichten. Laut Aussage der Bürgerin, wurde der Antrag von Frau Niebel abgelehnt. Das neue Gebäude soll wie bisher direkt an die Straßenlinie erbaut werden und muss ebenfalls 3 stöckig sein. Die Bürgerin ist nun sehr verärgert und hat natürlich kein Interesse an einer solchen Verpflichtung. Wenn das so weiter geht, baut und kauft niemand mehr hier im Ort, die Folge daraus ist eine stetige Abwanderung unserer Bürger.

OV Schmid / Herr Krause:

Der Fall ist mir bekannt, hier war ein kleiner und zurückgesetzter Neubau geplant. Man möchte hier natürlich im Zentrum die alten Strukturen halten um den Ortskern nicht zu verändern. Ein Bebauungsplan gibt es hier im Zentrum meines Wissens gar nicht, eine Problematik ist hierdurch sicherlich gegeben.

Herr Hess:

Das ist aber ein Problem, mit 25 Jahren wird hier sicher niemand so ein Gebäude übernehmen und umbauen. Die Folge daraus ist dann der Verfall der ganzen alten Gebäude im Ortskern. Man sollte hier spezieller auf die Bürger zugehen und gemeinsam nach Lösungsansätzen suchen.

Herr Krause:

Das Bebauungsrecht wird ja momentan überarbeitet, allerdings tut sich hier der Gesetzgeber im Ortskern schwer.

Frau Nachengast:

Ich kann hier beide Seiten verstehen, allerdings sind die Häuser ja schon viel älter als die Straßenführungen. Auf diese Problematik sollte man schon speziell eingehen.

Herr Katz:

Wir dürfen die Problematik nur nicht aus dem Auge verlieren, weil wir hier sonst Einwohner verlieren die evtl. bauwillig wären. Hier sollte eine spezielle Konfliktlösung in Einzelverhandlungen ausgearbeitet werden.

Niederschrift über die
öffentlichen
Verhandlungen des
Ortschaftsrates am

05.07.2010

§ 33

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte
Normalzahl: 11

Abwesend:

Herr Krause:

Hier sind wir jedoch nach dem Baugesetzbuch schon direkt daran gebunden da der Paragraph eindeutig festlegt, dass im Ortsinneren ohne Bebauungsplan sich die Gebäude in die bestehende Bebauung einfügen müssen.

Herr Schneider:

Die Thematik mit Frau Niebel wurde ja bereits in der letzten Ortschaftsratssitzung behandelt. Hier hat man bereits gesagt, dass diese Bauwilligen direkt an den Ortschaftsrat heran treten sollen und über diesen Weg dann versucht wird, eine Lösung mit dem Bauamt zu finden.

Herr Kaupp:

Herr Kaupp ist der Meinung, dass sich öffentliche Gebäude auch nicht immer in das Ortsbild einfügen. Hier sei dann eine unterschiedliche Beurteilung zwischen privater und öffentlicher Bauvorhaben vorhanden.

Herr G. Notheis:

Wir müssen diese Problematik wirklich schnell lösen, da die Problematik schnell auf uns zukommt. Sonst stehen wir wie in Wellendingen da, und der Ortskern ist total überfremdet. Bei solchen Gebäuden muss man genauer und spezieller beraten, auch über Förderungen weil 2-3 Familienhäuser oft finanziell gar nicht mehr zu stemmen sind.

Herr Krause:

Wir versuchen natürlich über Sanierungsgebiete so was gesondert zu sehen, in Schramberg-Tal haben wir ja dieselbe Problematik. Ob die Ortsmitte in Waldmössingen jedoch im Sanierungsprogramm dabei ist, kann ich nicht genau sagen. Ich werde die Problematik direkt bei Frau Niebel ansprechen.

Herr T. Notheis:

Könnte Frau Niebel nicht mal über dieses Thema bei uns im OR referieren? Das Thema muss schon dringend behandelt werden. Ein Bericht über aktuelle Lösungsansätze zum Thema Ortskernsanierung wäre wünschenswert, was möglich ist, welche Abweichungen und Wünsche zu lösen sind.